



Der wahre Gott ist einzig nur und aller Wesen Urnatur: Von der Liebe, die alles vereint

Johannes Maria Reißmüller

Xanten: Chalice Verlag, 2021 (272 Seiten)

ISBN 978-3-942914-49-9

So lautet das Grundbekenntnis, das durch alle Eingebungen hindurchscheint und -klingt, die Johannes Maria Reißmüller in den vergangenen Jahren im stillen Gebet empfing. In unserer Zeit einen jungen Mystiker und Kontemplationslehrer der Traditionslinie Willigis Jägers anzutreffen, der mit größtmöglicher Offenheit hört, sieht und die geborgenen Schätze mit uns teilt, ist außerordentlich. Zutiefst berührend zeigt diese einzigartige Sammlung auf, was dem stetig auf dem kontemplativen Pfad Üben- den offenbar werden kann.

Uns wird hier ein Buch (mit einem Vorwort von Fernand Braun) in die Hände gelegt, das erahnen lässt, was ein ungeteiltes Herz in unbedingter Hingabe zu fassen vermag: die Einheit mit dem Wesen Gottes, das allumfassende Liebe in Fülle ist. Der Leser kann das Sehnen spüren, sich zu dieser Fülle hinziehen zu lassen, Widerstände aufzugeben und „zur völligen Aufgabe des eigenen Willens zu gelangen, zu einem Vertrauen, das eigenes Wollen zugunsten der Akzeptanz des Jetzt aufgibt.“ Es wird gesprochen von Licht und Finsternis, vom Wachwerden, davon, „ein lebendiges Gefäß für den lebendigen Geist“ zu sein, und immer von einem liebenden Herzen, das Ursache

und Wirkung zugleich ist im Freude-voll-sich-Verschenken.

Unwillkürlich fühlt man sich an die Poesie des persischen Mystikers Rumi erinnert und an die Lehren des Sufis Ibn Arabi. Reißmüller lädt ein, uns in Geist und Gemüt ansprechen zu lassen und unmittelbar zur Frage zu finden: Wie kann ich für Gottes grenzenlose Liebe verfügbar sein? Spätestens wenn der heilige Klang des Wassers bezeugt wird und die Naturwesen uns wünschen, „dass ihr euch erinnert, wer ihr seid“, offenbart sich unsere Verpflichtung: dem Vertrauen Gottes in uns, mit dem Er uns alle seine sichtbaren und unsichtbaren Reiche angetragen hat, liebend zu antworten – eine Verantwortung in inniger Verbundenheit aller Wesen und Welten.

„Dem Wesen nach ist das Herz jeder Kreatur dem Meinen gleichgestaltet und hat Anteil an ihm.“ Horchenden Herzens können wir uns öffnen, uns „durchlichten“ lassen und von den unbegreiflichen Möglichkeiten, die der einzig Wahre für seine Geschöpfe ersinnt, erfahren.

Magdalene Buskamp
Pädagogin und Kontemplationspraktizierende
seit 25 Jahren